

Bericht zur Jahresrechnung 2021

1. Ausgangslage

Die Haushaltssatzung 2021 wurde vom Stadtrat mit Beschluss vom 03.12.2020 in den Einnahmen und Ausgaben wie folgt festgesetzt:

Verwaltungshaushalt:	457.879.830 €,
Vermögenshaushalt:	104.306.385 €.

Die Regierung von Mittelfranken genehmigte die Satzung mit Bescheid vom 04.03.2021 (Eingang: 08.03.2021) ohne Auflage, allerdings mit folgenden zwei Empfehlungen. So sollen erstens die Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen (ca. 3,7 Mio. €) der allgemeinen Rücklage zum Zwecke des Schuldenabbaus zugeführt werden. Zweitens empfiehlt die Regierung den hohen Steigerungsraten bei den Personalkosten entgegenzuwirken in dem zu Beispiel nur noch vollständig gegenfinanzierte Stellen geschaffen werden. Der Stadtrat ist diesen beiden Empfehlungen mit Beschluss vom 18.03.2021 dahingehend mehrheitlich beigetreten, dass die genannten Mehreinnahmen im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 der sog. „Schuldenabbaurücklage“ zugeführt werden und zudem ein durch die Verwaltung erstelltes Konzept zum Entgegenwirken der Personalkostensteigerung vorgelegt werden soll. Die amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2021 erfolgte im Amtsblatt der Stadt Fürth vom 31.03.2021.

Mit Beschluss vom 27.10.2021 wurde eine 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 durch den Stadtrat genehmigt.

Danach wurde die Haushaltssatzung wie folgt geändert bzw. neu festgesetzt:

Verwaltungshaushalt:	keine Änderungen
Vermögenshaushalt:	106.972.215 € (= Erhöhung um 2.665.830 €).

Die Nachtragshaushaltssatzung enthielt keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Die Veröffentlichung erfolgte im Amtsblatt der Stadt Fürth vom 08.12.2021.

2. Zum Ergebnis des Jahres 2021

Anmerkung: Der Vergleich mit den Planansätzen 2021 bezieht sich jeweils auf die ursprünglichen Planansätze, d.h. ohne den 1. Nachtragshaushalt.

Haushaltsvolumen (Mio. €)						
Art	2018	2019	2020	2021	2021	2021
	Ergebnis			Planung	Planung (+ Nachtrag)	Ergebnis
1. <u>Einnahmen, gesamt</u>	603,0	584,1	619,3	562,2	564,9	622,9
1.1 Verwaltungshaushalt	475,0	476,1	484,7	457,9	457,9	496,6
1.2 Vermögenshaushalt	128,0	108,0	134,6	104,3	107,0	126,3
2. <u>Ausgaben, gesamt</u>	603,0	584,1	619,3	562,2	564,9	622,9
2.1 Verwaltungshaushalt	475,0	476,1	484,7	457,9	457,9	496,6
2.2 Vermögenshaushalt	128,0	108,0	134,6	104,3	107,0	126,3
3. <u>Abgleich</u> (= 1. ./. 2.)	-	-	-	-	-	-

Differenzen in den Summen durch Runden.

Die Jahresrechnung 2021 konnte ausgeglichen werden.

Der Haushaltsplan 2021 sah ursprünglich eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 14,2 Mio. € vor, davon 0,1 Mio. € Sonderzuführungen. **Im Ergebnis fällt die Zuführung um rund 35,3 Mio. € besser aus als geplant.** Die tatsächliche Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt 49,5 Mio. € (davon 0,1 Mio. € Sonderzuführungen). Somit beträgt die allgemeine Zuführung an den Vermögenshaushalt 49,4 Mio. € und übersteigt damit deutlich die Pflichtzuführung von 11,7 Mio. €.

Der Bestand der allgemeinen Rücklage betrug zum 31.12.2020 145,6 Mio. €. Der Haushaltsplan 2021 sah ursprünglich eine Minderung der Rücklage um 15,2 Mio. € vor. Per Saldo, d.h. sämtliche Entnahmen und Zuführungen betrachtet, ergibt sich jedoch eine Rücklagenzuführung in Höhe von 19,7 Mio. € und damit ein **neuer Bestand der allgemeinen Rücklage zum 31.12.2021 von 165,3 Mio. €** (davon 160,7 Mio. € zweckgebunden). Siehe hierzu im Detail Gliederungspunkt 6.

Folgende wesentliche Einnahmen- und Ausgabenentwicklungen gegenüber den ursprünglichen Planansätzen (ohne 1. Nachtragshaushaltssatzung) waren für die dargestellte positive Entwicklung ursächlich (Beträge in Mio. €):

Verwaltungshaushalt

Der Saldo aus den bereinigten Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts hat sich gegenüber dem Haushaltsplan (= +11,3 Mio. €) um 35,5 Mio. € auf 46,8 Mio. € verbessert. So ergaben sich im Verwaltungshaushalt u.a. folgende Verbesserungen bzw. Verschlechterungen:

Art (in Mio. €)	Mindereinnahmen/ Mehrausgaben (Verschlechterung)	Mehreinnahmen/ Minderausgaben (Verbesserung)
Gewerbesteuer (netto)		12,5
Einkommensteueranteil		3,5
Schlüsselzuweisungen		3,8
Grunderwerbsteuer		1,2
Grundsteuer		1,8
Umsatzsteuer		1,6
Einnahmen aus Gebühren	2,8	
Erstattung Verwaltungsausgabe		7,3
Rückerstattungen (GWF)		4,0
Ausgaben Grundsicherung	1,3	
Ersatz soz. Leistungen		0,7
Geschäftsausgaben	0,8	
Ausgaben Asyl		0,9
Zuweisungen (u.a. KiTa, Asyl)		5,0
Gewinnanteile/Konzessionsabgabe	0,2	
Personalausgaben		2,7
Zinsausgaben		2,3
Krankenhausumlage		0,3
Steuern/Versicherungen	1,3	
Gewerbesteuer-Umlage	1,6	
Sonstige Zuschüsse (u.a. infra, SAh)	4,8	
Sonstiges (Saldo)		0,7

Vermögenshaushalt

Der Saldo aus den bereinigten Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts hat sich gegenüber dem Haushaltsplan (= -27,0 Mio. €) um 6,2 Mio. € auf -33,2 Mio. € verschlechtert.

Art	Mindereinnahmen/ Mehrausgaben (Verschlechterung)	Mehreinnahmen/ Minderausgaben (Verbesserung)
Sonstige Rückflüsse Darlehen	3,6	
Zuweisungen/Zuschüsse	3,0	
Investitionen/Investitionszuschüsse		1,5
Baumaßnahmen		1,3
Sonstiges (Saldo)	2,4	

Insgesamt verbesserte sich der Finanzierungssaldo gegenüber der Haushaltsplanung (= -15,7 Mio. €) um 29,3 Mio. €. Im Vergleich zum Plan 2021 ergibt sich ein um 38,0 Mio. € besseres Ergebnis bei den Rücklagen, so dass statt einer geplanten Nettoentnahme i.H.v. 20,2 Mio. € eine tatsächliche Nettozuführung i.H.v. 17,8 Mio. € (einschl. Sonderrücklagen) erfolgen kann. Bei den Kreditverbindlichkeiten konnte die geplante Schuldentilgung i.H.v. 5,0 Mio. € erreicht werden.

Bereinigung des Haushaltsvolumens						
(Mio. €)						
Art	2018	2019	2020	2021	2021	2021
	Ergebnis			Planung	Planung (+Nachtrag)	Ergebnis
1. Haushaltsvolumen, Einnahmen	603,0	584,1	619,3	562,2	564,9	622,9
1.1 <u>Bereinigungen:</u>						
1.1.1 Doppelzählungen						
- Gewerbesteuerumlage	12,2	8,9	4,2	4,6	4,6	6,2
- Kalkulatorische Kosten	3,4	3,5	3,5	3,9	3,9	3,7
- Verwaltungskostenanteile u.ä. ⁴⁾	40,2	43,5	42,2	49,2	49,2	44,7
- Zuführung an/vom Verwaltungs- haushalt/Vermögenshaushalt	79,8	62,9	66,6	17,0	17,0	52,1
darunter: Sonderzuführungen	(1,9)	(2,3)	(2,4)	(2,9)	(2,9)	(2,2)
1.1.2 <u>Besondere Finanzierungsvorgänge:</u>						
-Darlehensaufnahme ³⁾	16,0	19,3	28,3	35,6	36,1	42,0
- Rücklagenentnahme	8,1	8,9	27,1	18,3	19,5	4,1
darunter: Sonderrücklage	(1,2)	(1,8)	(2,3)	(2,8)	(2,8)	(2,0)
- Abschlußtechn. Buchungen	-	-	-	-	-	-
1.2 <u>Bereinigte Einnahmen</u> (1. ./ 1.1)	443,3	437,1	447,4	433,6	434,6	470,1
2. Haushaltsvolumen, Ausgaben	603,0	584,1	619,3	562,2	564,9	622,9
2.1 <u>Bereinigungen:</u>						
2.1.1 Doppelzählungen						
- Gewerbesteuerumlage	12,2	8,9	4,2	4,6	4,6	6,2
- Kalkulatorische Kosten	3,4	3,5	3,5	3,9	3,9	3,7
- Verwaltungskostenanteile u.ä. ⁴⁾	40,2	43,5	42,2	49,2	49,2	44,7
- Zuführung an/vom Verwaltungs- haushalt/Vermögenshaushalt	79,8	62,9	66,6	17,0	17,0	52,1
darunter: Sonderzuführungen	(1,9)	(2,3)	(2,4)	(2,9)	(2,9)	(2,2)
- Abschlußtechn. Buchungen	-	-	-	-	-	-
2.1.2 <u>Besondere Finanzierungsvorgänge:</u>						
- Tilgungen ³⁾	34,5	29,3	34,8	37,9	37,9	37,9
- Rücklagenzuführungen	43,8	29,6	31,4	0,4	0,4	21,8
darunter: Sonderrücklage	(0,7)	(0,6)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,1)
Abdeckung von Fehlbeträgen	-	-	-	-	-	-
2.2 <u>Bereinigte Ausgaben</u> (2. ./ 2.1)	389,1	406,4	436,6	449,2	451,9	456,5
3. Finanzierungssaldo (1.2 ./ 2.2)	54,2	30,7	10,8	-15,6	-17,3	13,6
3.1 <u>Aufgliederung nach Finanzierungsarten:</u>						
3.1.1 <u>Schulden</u> ¹⁾	18,5	10,0	6,5	2,3	1,8	-4,0
darunter: Innere Darlehen	(0,7)	(0,8)	(0,3)	(-2,7)	(-3,2)	(-0,3)
3.1.2 <u>Rücklagen</u> ²⁾	35,7	20,7	4,3	-18,0	-19,1	17,7
darunter: a) allgemeine Rücklage	(36,2)	(22,0)	(6,4)	(-15,2)	(-16,4)	(19,6)
b) Sonderrücklage	(-0,5)	(-1,3)	(-2,1)	(-2,8)	(-2,7)	(-1,9)
3.1.3 <u>Abdeckung Fehlbeträge</u>	-	-	-	-	-	-
3.1.4 <u>Nicht finanziert (Deckungslücke)</u>	-	-	-	-	-	-
Differenzen in den Summen durch Runden. 1) + = Nettotilgung; - = Nettokreditaufnahme 2) + = Nettozuführung; - = Nettoentnahmen 3) inkl. Innerer Darlehen 4) inkl. Innerer Verrechnung mit der Gebäudewirtschaft						

3. Im Einzelnen

3.1 Verwaltungshaushalt

Bereinigte Einnahmen und Ausgaben nach Arten						
(Mio. €)						
Art	2018	2019	2020	2021	2021	2021
				Planung	Planung (+ Nachtrag)	Ergebnis
1. <u>Einnahmen, gesamt</u>	443,3	437,1	447,4	433,6	433,6	470,1
1.1 davon Verwaltungshaushalt	417,5	412,8	432,2	397,3	397,3	439,5
Steuern und allgemeine Zuweisungen (0)	269,8	263,7	281,0	259,4	259,4	284,3
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (1)	124,6	126,7	128,1	125,5	125,5	132,4
Sonstige Finanzeinnahmen (2)	23,1	22,4	23,1	12,4	12,4	22,8
1.2 Einnahmen des Vermögenshaushalts (3)	25,7	24,1	15,1	36,2	37,2	30,7
2. <u>Ausgaben, gesamt</u>	389,1	406,4	436,6	449,2	451,9	456,5
2.1 davon Verwaltungshaushalt	341,0	364,6	370,8	386,0	386,0	392,7
Personalausgaben (4)	109,6	114,5	121,0	128,5	128,5	125,8
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand (5/6)	105,9	109,9	108,1	118,3	118,3	112,7
Zuweisungen und Zuschüsse (7)	72,2	81,6	80,3	81,8	81,8	89,8
Sonstige Finanzausgaben (8)	53,3	58,5	61,4	57,4	57,4	64,4
2.2 Ausgaben des Vermögenshaushalts (9)	48,0	41,7	65,9	63,2	65,8	63,9
3. <u>Finanzierungssaldo</u> (2 ./ 1.)	54,2	30,7	10,8	-15,6	-17,3	13,6

Die (bereinigten) Einnahmen des Verwaltungshaushalts lagen im Ergebnis mit 439,5 Mio. € um 10,6 % über den ursprünglichen Planwerten (397,3 Mio. €). Die (bereinigten) Ausgaben des Verwaltungshaushalts lagen mit 392,7 Mio. € um 1,7% über den Planwerten (386,0 Mio. €).

Im Folgenden findet sich eine Übersicht über die Entwicklung der wesentlichen Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes. Für eine ausführlichere Darstellung der Entwicklung der einzelnen Positionen wird auf den Rechenschaftsbericht 2021 verwiesen (Fertigstellung voraussichtlich bis September/Okttober).

3.1.1 Steuern und allgemeine Zuweisungen (0)

0	Steuern und allgemeine Zuweisungen						
	(Mio. €)						
	Art	2018	2019	2020	2021	2021	
	Ergebnis			Planung	Planung (+Nachtrag)	Ergebnis	
1.	<u>Steuern, gesamt</u>	181,5	176,9	165,2	171,3	171,3	190,8
	Grundsteuer	23,7	25,2	25,4	24,3	24,3	26,1
	Gewerbesteuer (netto)	68,0	56,8	47,4 ²⁾	53,4	53,4	65,9
	<i>nachrichtlich:</i> Gewerbesteuer (brutto)	(80,2)	(65,6)	(51,6) ²⁾	(58,0)	(58,0)	(72,1)
	Anteil an der Einkommensteuer	77,9	81,8	78,1	80,7	80,7	84,2
	Umsatzsteueranteil	11,2	12,4	13,5	12,2	12,2	13,8
	Hundesteuer	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,6
	Sonstige Steuern ¹⁾	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
2.	<u>Allgemeine Zuweisungen, gesamt</u>	88,3	86,8	115,8	88,1	88,1	93,5
	Schlüsselzuweisungen	67,5	65,9	68,2	67,1	67,1	70,9
	Bedarfszuweisungen	0*	0*	0*	0*	0*	0*
	Zuweisungen zum Verwaltungsaufwand	4,5	4,6	31,1 ²⁾	4,7	4,7	4,7
	Grunderwerbsteuer	7,8	7,8	7,6	8,0	8,0	9,2
	Einkommensteuerersatz	5,8	5,9	5,7	5,8	5,8	5,7
	Sonstige	2,7	2,6	3,2	2,5	2,5	3,0
3.	<u>Gesamt</u>	269,8	263,7	281,0	259,4	259,4	284,3

1) Zweitwohnungssteuer

2) Der Ausgleich der corona-bedingten GewSt-Mindereinnahmen etc. i.H.v. 26,5 Mio. € wurde unter der Gruppierung 0611 vereinnahmt.

* ab 2018 Veranschlagung im Vermögenshaushalt.

3.1.2 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (1)

1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
	(Mio. €)						
	Art	2018	2019	2020	2021	2021	
	Ergebnis			Planung	Planung (+Nachtrag)	Ergebnis	
1.	Gebühren, ähnliche Entgelte und Abgaben gesamt	29,3	28,4	25,4	28,3	28,3	25,4
	- Verwaltungsgebühren	5,0	4,8	4,6	4,7	4,7	5,3
	- Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	24,3	23,6	20,8	23,6	23,6	20,1
2.	Weitere Verwaltungs- und Betriebs- einnahmen	10,3	10,7	8,5	8,2	8,2	9,3
	- Verkaufserlöse	3,3	3,6	2,6	3,5	3,5	3,1
	- Mieten und Pachten	4,4	4,5	3,7	3,8	3,8	3,7
	- Sonstiges ¹⁾	2,6	2,6	2,2	0,7	0,7	2,5
3.	Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben	42,8	36,4	35,9	30,7	30,7	38,0
4.	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	32,7	41,8	44,7	41,2	41,2	46,2
	- Schulen	6,2	6,6	7,1	6,1	6,1	7,4
	- Kfz-Steueranteil	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
	- ÖPNV	1,1	1,4	1,7	1,1	1,1	3,2
	- Förderung Kindertagesstätten	17,8 ²⁾	26,4 ³⁾	28,1 ⁴⁾	27,2 ⁵⁾	27,2 ⁵⁾	27,0 ⁶⁾
	- Sonstige	5,7	5,4	5,9	4,9	4,9	6,7
5.	Erstattungen SGB II ("Hartz IV")	9,4	9,4	13,6	17,1	17,1	13,5
6.	Gesamt	124,6	126,7	128,1	125,5	125,5	132,4
<p>1) Im Wesentlichen finanztechnische Vorgänge im Zusammenhang mit Budgetabschlüssen, Sondervermögen und Planungskostenverrechnungen mit dem Vermögenshaushalt.</p> <p>2) Darunter 13,7 Mio. € Personalkostenzuschüsse an freie Träger.</p> <p>3) Darunter 19,3 Mio. € für Personalkostenzuschüsse an freie Träger.</p> <p>4) Darunter 21,3 Mio. € für Personalkostenzuschüsse an freie Träger.</p> <p>5) Darunter 20,5 Mio. € für Personalkostenzuschüsse an freie Träger.</p> <p>6) Darunter 20,3 Mio. € für Personalkostenzuschüsse an freie Träger.</p>							

3.1.3 Sonstige Finanzeinnahmen (2)

2	Sonstige Finanzeinnahmen					
	(Mio. €)					
	Art	2018	2019	2020	2021	2021
	Ergebnis			Planung	Planung (+Nachtrag)	Ergebnis
1. Zinsen <i>darunter: Zinsen für Trägerdarlehen</i>	1,4 0,8	1,3 0,8	1,3 0,7	1,3 0,7	1,3 0,7	0,8 0,7
2. Gewinnanteile/Konzessionsabgaben	9,5	9,0	8,1	8,1	8,1	7,9
3. Ersatz von sozialen Leistungen	1,6	1,2	1,2	1,1	1,1	1,8
4. Weitere Finanzeinnahmen	10,6 ¹⁾	10,9 ²⁾	12,5 ³⁾	1,9 ⁴⁾	1,9 ⁴⁾	12,3 ⁵⁾
6. Gesamt	23,1	22,4	23,1	12,4	12,4	22,8

1) Keine Abführung der Budgetergebnisse 2018 (diese nunmehr unter Gruppierung 16 i.H.v. 0,7 Mio. €).
2) Keine Abführung der Budgetergebnisse 2019 (diese nunmehr unter Gruppierung 16 i.H.v. 0,5 Mio. €).
3) Keine Abführung der Budgetergebnisse 2020 (diese nunmehr unter Gruppierung 16 i.H.v. 0,5 Mio. €).
4) Keine Abführung der Budgetergebnisse 2021 (diese nunmehr unter Gruppierung 16 i.H.v. 0,3 Mio. €).
5) Keine Abführung der Budgetergebnisse 2021 (diese nunmehr unter Gruppierung 16 i.H.v. 0,5 Mio. €).

3.1.4 Personalausgaben (4)

4	Personalausgaben					
	(Mio. €)					
	Art	2018	2019	2020	2021	2021
	Ergebnis			Planung	Planung (+Nachtrag)	Ergebnis
1. Aufwendung für ehrenamtl. Tätigkeiten	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,7
2. Bezüge und dgl.	75,5	79,3	85,0	88,0	88,0	87,4
2.1. Beamte	20,2	21,1	23,0	23,1	23,1	23,8
2.2. Beschäftigte	55,3	58,2	62,0	64,9	64,9	63,6
3. Versorgung/Sozialversicherung/ ZVK	29,2	30,1	31,0	33,3	33,3	33,1
3.1. Beamte	14,0	13,8	13,8	15,2	15,2	15,0
3.2. Beschäftigte	15,2	16,3	17,2	18,1	18,1	18,1
4. Beihilfen	3,8	4,0	4,0	4,1	4,1	4,0
5. Personalnebenausgaben	0,4	0,4	0,4	2,3 ¹⁾	2,3 ¹⁾	0,5
6. Gesamt	109,6	114,5	121,0	128,5	128,5	125,8

1) Einschl. 2,0 Mio. € Deckungsreserve.

3.1.5 Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben (5/6)

5/6	Sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
	(Mio. €)					
	Art	2018	2019	2020	2021	2021
	Ergebnis			Planung	Planung (+Nachtrag)	Ergebnis
1. Bauunterhalt u. ä. ¹⁾	11,3	13,5	13,6	13,7	13,7	13,0
2. Unterhalt des beweglichen Vermögens	1,0	1,2	1,5	1,1	1,1	1,1
3. Mieten und Pachten ¹⁾	5,7	6,0	5,8	6,4	6,4	6,9
4. Gebäudebewirtschaftung, Reinigung ¹⁾	5,2	5,1	5,0	5,2	5,2	5,0
5. Fahrzeugbewirtschaftung	1,8	2,0	1,8	2,0	2,0	2,1
6. Steuern, Versicherung	3,1	3,5	3,1	2,4	2,4	3,7
7. Geschäftsausgaben	5,0	5,7	5,1	4,7	4,7	5,5
8. Erstattungen, Zahlungen an Dritte ¹⁾	28,8	31,4	33,0	35,9	35,9	35,1
9. Leistungen nach SGB II ("Hartz IV") ²⁾	21,8	20,8	21,0	25,3	25,3	21,1
10. Übrige Verwaltungs- und Betriebsausgaben gesamt	22,1	20,7	18,2	21,6	21,6	19,2
darunter:						
Restmüllentsorgungsgebühren u. ä.	3,9	3,5	3,4	3,8	3,8	3,9
Sonstige	18,2	17,2	14,8	17,8	17,8	15,3
11. Gesamt	105,8	109,9	108,1	118,3	118,3	112,7
<i>Nachrichtlich:</i>						
darunter: Kostendeckende Gebührenhaushalte	6,2	6,1	6,3	6,9	6,9	7,0
Bereinigt	99,6	103,8	102,1	111,4	111,4	105,7

1) Ab 2011 ist die haushaltmäßige Darstellung der Leistungsbeziehungen zum Sondervermögen "Servicebetrieb Gebäudewirtschaft Fürth - GWF" umgestellt worden.

2) Ab 2012 einschließlich der Leistungen nach dem „Bildungs- und Teilhabepaket“ für SGB II-Empfänger.

3.1.6 Zuweisungen und Zuschüsse (7)

7	Zuweisungen und Zuschüsse (Mio. €)						
	Art	2018	2019	2020	2021	2021	2021
		Ergebnis			Planung	Planung (+Nachtrag)	Ergebnis
1.	Sozial- und Jugendhilfe, gesamt ¹⁾	36,0	32,7	32,7	33,9	33,9	34,0
1.1	Sozialhilfe, gesamt	16,0	14,2	13,4	13,7	13,7	13,9
	- örtlicher Träger (ab 2005: SGB XII)	1,3	0,8	1,1	1,3	1,3	1,2
	- Grundsicherung	6,9	7,0	7,6	7,4	7,4	8,7
	- Asylbewerber u.ä.	7,0	5,7	4,1	4,3	4,3	3,4
	- übrige (üö Tr., Sonstige)	0,8	0,7	0,6	0,7	0,7	0,6
1.2	Jugendhilfe	20,0	18,5	19,3	20,2	20,2	20,1
2.	Krankenhausumlage	3,0	3,4	3,0	3,4	3,4	3,1
3.	Zuschüsse an kulturelle, soziale u. ä. Einrichtungen, gesamt	30,5	37,7	41,5	42,7	42,7	46,0
	- Kindergärten/-horte freier Träger	22,1	29,6	32,1	34,5	34,5	34,8
	- Träger der freien Wohlfahrtspflege	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6
	- kulturelle Einrichtungen	4,2	4,0	4,3	4,4	4,4	4,3
	- Sportvereine	0,4	0,4	0,7	0,5	0,5	0,6
	- Sonstige	3,4	3,2	4,0 ²⁾	2,8	2,8	5,7
4.	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	2,7	7,9	3,2	1,9	1,9	6,7
5.	<u>Gesamt</u>	72,2	81,6	80,3	81,8	81,8	89,8
<p>1) Im Zusammenhang mit der Gewährung von Sozialleistungen sind auch Zahlungen als "Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand" zu leisten, insbesondere an andere Kommunen (Gr. 672) bzw. ab 2005 die Ausgaben nach SGB II (Kosten für Unterkunft/Heizung) - Gr. 690/ 691.</p> <p>2) Hierin ist ein vorgezogener Verlustausgleich an das SAh i.H.v. 1,0 Mio. € für die Jahre 2019 und 2020 enthalten.</p>							

3.1.7 Sonstige Finanzausgaben (8)

8	Sonstige Finanzausgaben (Mio. €)					
	2018	2019	2020	2021	2021	2021
Art	Ergebnis			Planung	Planung (+Nachtrag)	Ergebnis
1. Zinsen	6,6	6,0	5,6	6,8	6,8	4,5
2. Bezirkumlage	38,1	43,6	45,5	46,3	46,3	45,5
3. Sonstige	8,6	8,9 ¹⁾	10,3	4,3	4,3	14,4 ¹⁾
Gesamt	53,3	58,5	61,4	57,4	57,4	64,4
1) Steigerung im Wesentlichen aufgrund finanztechnischer Abrechnungen (u.a. „Durchbuchen“ Budgetfehlbeträge, 50%-iger Budgetüberschuss).						

3.2 Vermögenshaushalt

Im Folgenden findet sich eine Übersicht über die Entwicklung der wesentlichen Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes. Für eine ausführlichere Darstellung der Entwicklung der einzelnen Positionen wird auf den Rechenschaftsbericht 2021 verwiesen (Fertigstellung voraussichtlich bis September/Oktober):

3.2.1 Einnahmen des Vermögenshaushalts (3)

3	Einnahmen des Vermögenshaushalts (Mio. €)					
	2018	2019	2020	2021	2021	2021
Art	Ergebnis			Planung	Planung (+Nachtrag)	Ergebnis
1. Rückflüsse von Darlehen, Kapitalbeteiligungen, Verkäufe von Anlagevermögen	3,5	5,7	2,2	6,1	6,1	2,5
- darunter allg. Grundstücksverkaufserlöse	1,7	4,1	0,9	5,0	5,0	1,8
- darunter Tilgung Trägerdarlehen Stadtentwässerung	1,2	1,0	1,0	1,0	1,0	0,5
2. Beiträge und ähnliche Entgelte	1,4	0,4	1,0	0,5	0,5	0,6
3. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	14,4	15,2	8,8	25,0	26,1	23,1
4. Sonstiges (Stabilisierungshilfe)	6,4	2,8	3,0	4,5	4,5	4,5
5. Gesamt	25,7	24,1	15,1	36,2	37,2	30,7
Differenzen in den Summen durch Runden						

3.2.2 Ausgaben des Vermögenshaushalts (9)

9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
	2018	2019	2020	2021	2021	2021
Art	Ergebnis			Planung	Planung (+Nachtrag)	Ergebnis
1. Sachinvestitionen, gesamt	40,1	33,5	43,9	46,5	51,2	50,7
davon						
Baumaßnahmen	25,2	24,9	24,4	36,3	37,6	35,8
Erwerb von Grundstücken	8,8	3,6	14,5	5,0	5,0	5,0
Erwerb von beweglichen Vermögen	6,1	5,0	5,0	5,2	8,6	9,9
2. Finanzinvestitionen, gesamt	7,9	8,3	21,9	16,7	14,7	13,2
Darlehen	0,0	0,0	10,5	0,0	0,0	0,0
Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionszuschüsse	7,9	8,3	11,4	16,7	14,7	13,2
3. Sonstige Ausgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Gesamt (1.- 3.)	48,0	41,7	65,9	63,2	65,8	63,9

Differenzen in den Summen durch Runden

4. Budgetwirtschaft

Auf die beigegefügte Übersicht über die Budgetergebnisse 2021 wird verwiesen.

Im Einzelnen:

4.1 (Amts-)Budgets

Die (Amts-)Budgets des Jahres 2021 wurden zunächst entsprechend den geltenden Richtlinien und der 50:50-Regelung abgerechnet.

Die Abrechnung der Budgets 2021 ergab, dass diese mit

- Fehlbeträgen von 6,4 Mio. € bzw. mit
- Überschüssen (100 %) von 1,05 Mio. €

abgeschlossen haben.

Die **Budgetfehlbeträge** wurden grundsätzlich auf neue Rechnung, d.h. auf 2022 vorgetragen bzw. verrechnet. Insoweit wurde der Jahresabschluss 2021 mit den Budgetfehlbeträgen 2021 nicht belastet.

Die **Budgetüberschüsse** wurden in einer Summe zu 50% (= ca. 0,5 Mio. €) der allgemeinen Rücklage zugeführt. Im Rahmen der Budgetabschlüsse wurden „Projektmittelüberträge“ in Höhe von 3,9 Mio. € vorgenommen, d.h. entsprechende im Jahr 2021 nicht verausgabte Mittel wurden vor Ermittlung des Budgetergebnisses 2021 zugunsten des Jahres 2022 zur weiteren Bewirtschaftung übertragen.

Die **endgültige** Quotierung und **Verteilung** (einschließlich der weiteren Behandlung der vorgetragenen Budgetfehlbeträge) wird im Zusammenhang mit der Vorlage des detaillierten Budgetberichts 2021 in der Juli-Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses/Stadtrats vorgenommen.

4.2 Sonderbudgets

Für den Jahresabschluss der Stadt sind regelmäßig die Budgetergebnisse der Sonderbudgets für Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen sowie der Leistungen nach SGB II (Unterkunft und Heizung) von Gewicht.

Per Saldo haben sich die Zuschussbedarfe der vorgenannten Budgets um 1,7 Mio. € verringert.

Budget	Zuschussbedarf Plan	Zuschussbedarf RE
Bildungs- und Teilhabepaket (SB 40540)	- 0,4	- 0,1
SGB XII (SB 50510)	- 1,2	- 1,2
Grundsicherung (SB 50515)	0	0
SGB II (SB 50550)	- 9,7	- 9,5
Erziehungshilfen (SB 51500)	- 16,7	- 15,0
Zuschüsse an Kindertagesstätten freier Träger (SB 51510)	- 14,7	- 15,2
Summe:	- 42,7	- 41,0

Die als Sonderbudgets geführten Gebührenhaushalte haben folgendermaßen abgeschlossen (in Mio. €):

Budget	RE
Abfallwirtschaft	- 1,8
Deponie (Nachsorge) Atzenhof	- 0,2
Deponie Burgfarnbach	- 0,1
Friedhöfe	0
Straßenreinigung	- 0,6

Im Rahmen des Rechnungsabschlusses wurden positive Ergebnisse den Gebührenaussgleichsrücklagen zugeführt bzw. negative Ergebnisse diesen entnommen. Die in der Jahresrechnung 2021 ausgewiesenen Ergebnisse in den Budgets sind damit letztlich wieder ausgeglichen.

Die übrigen Sonderbudgets erforderten per Saldo gegenüber den Planansätzen einen um 7,8 Mio. € niedrigeren Zuschussbedarf. Wesentlicher Grund hierfür ist die Verbuchungspraxis bei den Beihilfezahlungen. So werden diese zwar zentral im Sonderbudget „Beihilfe“ geplant, im Haushaltsvollzug aber nahezu vollständig im Rahmen einer Umlage zulasten der jeweiligen Amts- bzw. Sonderbudgets verrechnet. Auch wenn das Sonderbudget deshalb im Ergebnis 3,8 Mio. € weniger erforderte, blieben die Beihilfezahlungen insgesamt ungefähr im Rahmen der Planansätze.

4.3 Zentralbudgets

In der Abwicklung der Zentralbudgets spiegeln sich in der Regel wesentliche Vorgänge wider, die für die Entwicklung des Jahresergebnisses von entscheidendem Einfluss sind.

Die Zentralbudgets haben wie folgt abgeschlossen (in Mio. €):

Budget	Plan	RE
Zentralbudget 20910 - Steuern, allgem. Zuweisungen, Finanzausgleich	210,6	236,4
Zentralbudget 20911 – Umsatzsteuer	0,0	+ 0,1
Zentralbudget 20920 - Beteiligungen, Mitgliedschaften, etc.	3,7	0,6
Zentralbudget 20930 Zinsen	- 5,5	- 3,7
Zentralbudget 20940 - Sonstige Finanzangelegenheiten (Ohne (allgemeine) Zuführungen von/an Vermögenshaushalt/Verwaltungshaushalt)	- 1,4	2,2
Zentralbudget 20950 - Verwaltungskostenanteile	6,7	6,3
Summe:	214,1	241,9

Einzelheiten zu den Budgetergebnissen können den Budgetberichten 2021 entnommen werden, die in der Juli-Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses/Stadtrats vorgelegt werden.

5. Schuldenentwicklung

Im Haushalt 2021 ergeben sich Tilgungsleistungen (d.h. die Tilgungen ohne Umschuldung) in Höhe von 15,0 Mio. €. Die ordentliche Tilgung betrug dabei 11,7 Mio. €, weitere 3,3 Mio. € konnten außerordentlich getilgt werden. Da die Kreditaufnahmen 10,0 Mio. € betragen, konnte in 2021 ein **Schuldenabbau von 5,0 Mio. €** erreicht werden (Planansatz: 5,0 Mio. €). Eine reine Umschuldung der Schulden erfolgte in einer Höhe von 22,8 Mio. €.

Die kassenmäßige Verschuldung, mithin die Größe, die sich aus den amtlichen Statistiken ergibt und regelmäßig im interkommunalen Vergleich Verwendung findet, beträgt zum 31.12.2021 182,2 Mio. € (2020: 187,2 Mio. €).

Ende 2021 bestanden noch nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigungen der Jahre 2020 und 2021 in Höhe von 43,9 Mio. €. Ein Teilbetrag von insgesamt 11,3 Mio. € (= Kreditermächtigung aus 2020) wurde zwischenzeitlich abgesetzt und steht nicht mehr zur Verfügung.

Die (vorläufige) Pro-Kopf-Verschuldung (Kernhaushalt) zum Jahresende 2021 hat sich auf 1.417,35 € reduziert (Vorjahr: 1.454,65 €). Eine amtliche Zahl des Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung liegt erst in einigen Monaten vor.

Zum 31.12.2021 bestanden Innere Darlehen in Höhe von 0,6 Mio. € (Stand 31.12.2020: 0,3 Mio. €).

Nähere Einzelheiten zur Schuldenentwicklung enthält die im Rechenschaftsbericht 2021 (Fertigstellung voraussichtlich bis September/Oktober) enthaltene Schuldenübersicht.

6. Rücklagenentwicklung

Die Rücklagen der Stadt haben sich gegenüber dem Vorjahr (163,8 Mio. €) auf 181,5 Mio. € erhöht (davon 16,2 Mio. € Sonderrücklagen).

Der Bestand der allgemeinen Rücklage erhöhte sich von 145,6 Mio. € (31.12.2020) um 19,7 Mio. € auf 165,3 Mio. €.

Im Folgenden werden die wesentlichen Veränderungen der Rücklagen dargestellt:

Entwicklung der Rücklagen				
Beträge in T€				
Art	Stand 31.12.2020	Zuführung	Entnahme	Stand 31.12.2021
A) <u>Allgemeine Rücklage</u>	145.634	21.650	1.974	165.310
a) Zweckbindungen	140.995	21.650	1.974	160.671
darunter				
- Budgetwirtschaft	4.027	524	621	3.930
- Trägerdarlehen	5.717	0	0	5.717
- Grunderwerbsrücklage	22.998	5.000	0	27.998
- Altmaßnahmen	6.160	2.546	1.296	7.410
- Klinikum Verlustausgleich/Investitionszuschuss	1.073	2.927	0	4.000
- Sportinvestitionsrücklage	1.000	0	0	1.000
- Verlustabdeckung Jahresabschlüsse GWF	3.306	0	0	3.306
- Haushaltsausgleichsrücklage inkl. Tilgung	63.273	2.954	0	66.227
- Schuldenabbaurücklage	9.333	3.700	0	13.033
- Schulsanierungsrücklage	4.500	0	0	4.500
- Bauunterhaltsrücklage	2.000	0	0	2.000
- Straßenunterhalt	1.000	0	0	1.000
- Ausschüttungsausgleichsrücklage infra	1.800	2.000	0	3.800
- Stellplatzablöse	2.044	315	0	2.359
- KiTa Ausbau	668	0	0	668
- ...				
b) Freier Bestand	4.640	0	0	4.640
B) <u>Sonderrücklagen</u>	18.118	140	2.047	16.211
darunter (Zweckbindungen)				
- Selbstversicherungsrücklage	5.208	3	8	5.203
- Versorgungsrücklage	6.559	0	0	6.559
- Unterhaltsrücklagen	6.351	137	2.039	4.449
<small>Differenz durch Rundungen</small>				

Die frei verfügbare Rücklage beträgt zum 31.12.2021 rd. 4,6 Mio. € und übersteigt somit den Mindestrücklagenbestand nach § 20 Abs. 2 Satz 2 KommHV (0,3 Mio. €).

Die Bestände der Sonderrücklagen haben sich von 18,1 Mio. € auf 16,2 Mio. € reduziert. Den Zuführungen (überwiegend Zinszuführungen) in Höhe von 0,1 Mio. € steht dabei ein negativer Saldo bei den Rücklagen für die kostendeckenden Einrichtungen in Höhe von 2,0 Mio. € gegenüber.

7. Schlussbemerkungen

Fürth ist finanziell weitgehend stabil durch das Corona-Jahr 2021 gekommen. So sind die Steuereinnahmen wieder deutlich gestiegen, so dass keine Hilfszahlungen vom Bund oder vom Freistaat Bayern erforderlich waren.

Die gestiegenen Einnahmen werden allerdings auch flankiert von teilweise rasant steigenden Ausgaben. Exemplarisch möchte ich folgende drei Bereiche nennen:

1. Bedingt durch die neu geschaffenen Stellen sowie die vereinbarten Tarifsteigerungen weisen wir mit 125,8 Mio. € mittlerweile Rekordausgaben im Personalbereich auf. Im Fünfjahres-Vergleich ergibt sich eine Steigerung von 23,5%. Im Zehnjahres-Vergleich sind es 46,6%. Dies zeigt, dass wir in diesem Bereich erheblich für die Zukunft investiert haben, was allerdings mit dauerhaft hohen Kosten verbunden ist, die es zu finanzieren gilt.
2. Auch die Zuschüsse, die die Stadt ausreicht (u.a. im KiTa-Bereich), steigen Jahr für Jahr. Hier wird deutlich, dass die Stadt Fürth sich ihrer Verantwortung bewusst ist und versucht, in vielen Bereichen zu unterstützen.
3. Aufgrund der erfreulichen demographischen Entwicklung sowie der finanziellen Verbesserungen der letzten Jahre müssen wir nunmehr einen erheblichen höheren Teil für Umlagen abführen. Zu nennen ist hier beispielsweise die Bezirksumlage, für die im Jahr 2021 45,5 Mio. € aufgewendet wurden (+66,1% seit 2011 bzw. +34,7% seit 2016).

Insgesamt konnte die allgemeine Rücklage im Jahr 2021 nochmals um 19,7 Mio. € auf nunmehr 165,3 Mio. € erhöht werden. Dieser hohe Rücklagenbestand ist allerdings mit Blick auf die anstehenden Herausforderungen dringend nötig. Die Corona-Pandemie ist leider noch nicht überstanden und mit Blick auf den Krieg in der Ukraine sowie der bestehenden Inflation samt drohender Rezession ist von erheblichen Mehrkosten bei gleichzeitig sinkenden Steuereinnahmen für die Stadt Fürth auszugehen. Zudem sind finanzielle Mittel erforderlich, um die Gestaltung unserer liebenswerten Stadt weiter voranzutreiben, sei es im Rahmen von Grundstücksentwicklungen oder hin zu einer nachhaltigeren Kommune. Hervorzuheben sind auch die enormen Schulbauten, die aufgrund steigender Schülerzahlen und dem kommenden Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung der Schülerinnen und Schüler zwingend nötig sind, und das bei galoppierenden Baukosten.

Ein Element der Nachhaltigkeit sehen wir auch in der kontinuierlichen Reduzierung von Schulden. In 2021 konnte der Schuldenstand wiederum um 5,0 Mio. € verringert werden. Das Absenken der Schulden pro Einwohner im Kernhaushalt auf 1.417,35 € (Vorjahr 1.454,65 €) auch in herausfordernden Zeiten ist ein starkes Signal für die Generationengerechtigkeit.

Es bleibt eine große Herausforderung, den o.g. Risiken sowie den steigenden Ausgaben auf der einen Seite sowie einer nachhaltigen, generationengerechten Finanzpolitik auf der anderen Seite gerecht zu werden. Die wichtigste Aufgabe für die kommenden Jahre ist weiterhin, unsere Ausgaben so (priorisiert) zu gestalten, dass die wichtigen Schulbaumaßnahmen und vernünftige Maßnahmen zum Erreichen der Klimaschutzziele umgesetzt werden können. Dabei muss auch die Bewältigung negativer Folgen für die Gesellschaft aufgrund von Corona und des Ukraine-Krieges Berücksichtigung finden. Vor dem Hintergrund immer knapper werdender finanzieller Mittel müssen weniger prioritäre Maßnahmen daher zurückgestellt werden. Die sich im Jahresergebnis 2021 spiegelnde erfolgreiche Finanzpolitik zeigt, dass dies gelingen kann. Dafür müssen wir uns aber alle auf ein Mindestmaß beschränken.

Fürth, 27.07.2022
Rf. II

